

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

Donnerstag, 14. April 2022

Antrag für die Sitzung des Kreisausschusses am 25. Mai

Antrag: Verwendung von klimafreundlicherem Beton etablieren

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 25.05.2022 zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von SPD und den BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen, dass bei Neubau- und Sanierungsvorhaben des Rhein-Kreises Neuss von nun an die Verwendung von klimafreundlicherem und möglichst recyceltem Beton ausgeschrieben wird. Dabei kommt ab diesem Jahr Beton zur Anwendung, der bei seiner Herstellung um mindestens 30% weniger klimaschädliche Gase verursacht. Ab dem Jahr 2024 soll nur noch klimaneutraler und recycelter Beton ausgeschrieben werden. Soweit dies im Einzelfall aus technischen oder logistischen Gründen nicht möglich ist, muss eine Begründung vorgelegt werden.

Die Kosten (ca. 100.000 Euro pro Jahr) sollen aus den jährlichen Mitteln für den Klimaschutz gedeckt werden.

Begründung:

Die Herstellung und Verwendung von klassischem Beton hat mit weltweit ca. 8 % einen hohen Anteil am Klimawandel. Dies liegt in der bisher sehr energieaufwendigen Herstellung des Zementes im Rahmen der Drehrohrtechnik

begründet. Inzwischen bieten am Markt führende Betonanbieter wie Heidelberg-Zement und Holcim auch klimafreundlichere und recycelte Produkte an. Dabei kommen anstelle der Drehrohrtechnik die Hochofentechnik sowie andere Sande bei der Herstellung des Zementes zur Anwendung. Damit können zwischen 30% und 50 % klimaschädliche Gase eingespart werden. Auch klimaneutraler Beton ist am Markt erhältlich. Die Differenz zwischen der technisch bei der Herstellung bereits möglichen Vermeidung von bis zu 50% klimaschädlichen Gasen und der 100% Klimaneutralität wird etwa durch den Erwerb von Moor-Zertifikaten ausgeglichen.

Die beschriebenen Produkte unterliegen dem CSC-Zertifikat. Die Mehrkosten sind moderat. Klimaneutraler und recycelter Beton führt beim Neubau eines Einfamilienhauses mit einem Durchschnittspreis von € 340.000 zu weniger als 05%-Mehrkosten. Neben dem Klimaschutz werden durch die Verwendung von recycelten Zuschlägen auch die heimischen Ressourcen geschont und das Abfallaufkommen deutlich reduziert. Bei beiden Aspekten sollte der Rhein-Kreis Neuss seiner Vorbildrolle gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



Hans Christian Markert
- Kreistagsabgeordneter (GRÜNE) -